

und Heilkunde; Isis; Naturwissenschaftl. Gesellschaft; Gewerbeverein; Handelsverein; Verein für Hühnerzucht; Ingenieur-Verein; Liedge-Stiftung; Schillerstiftung; Pädagogischer Verein; Allgemeiner Lehrer-Verein; Turnlehrer-Verein; Privatbibliotheken; Kunstverein; Verein der selbstständigen bildenden Künstler; Pharmaceuten-Verein; Gesang- und Musik-Vereine. — Gesellschaften für Tanz, Geselligkeit zc. — Gesellschaftstheater. — Scheiben- und Bogenschützengesellschaft . . . . . 105—110

**VI. Abschnitt. Die Geschäfts- und Gewerbetreibenden Dresdens** . . . . . 110—172

**VII. Abschnitt. Allgemeine Nachrichten von der Stadt und deren Einrichtungen.**

Stadttheile — Weichbildgrenze . . . . . 172  
 Flächenraum (Flurbuchsabschluss) . . . . . 173  
 Bevölkerungs-Statistik . . . . . 173  
 Die Verwaltung und Eintheilung der Stadt im Allgemeinen . . . . . 173—174  
 Die hauptsächlichsten Gebäude, Denkmäler, Gärten, Anlagen u. s. w. . . . . 174—182

**VIII. Abschnitt. Notizen von polizeilichen und anderen gemeingültigen Bestimmungen und Einrichtungen der Stadt.**

**A. Die sicherheitspolizeilichen Einrichtungen und Bestimmungen.**  
 Ressort der Sicherheitspolizei . . . . . 182—183

**I. Das Hauptsächliche von der Einrichtung der K. Polizeidirection 183**

**II. Auszug aus einigen Bekanntmachungen der K. Polizeidirection:**  
 1. Beginn der Concert- und Tanzmusik an Sonn- und Festtagen. 2. Verschluss der Fensterläden und Thüren zur Nachtzeit. 3. u. 4. Omnibusfahrten. 5. Mitwirkung des Publikums bei den Maafregeln zu Verhütung des Bettelwesens. 6. Wahrheitswidrige Dienstzeugnisse. 7. Berechtigung zum Affichiren. 8. Erlaubnißschein für Händler mit Bildern und Druckschriften. 9. Transport langer und schwerer Gegenstände. 10. Zeitdauer des Kleinhandels zur Weihnachtszeit. 11. Polizeiliche Genehmigung bei öffentlichen Unterstützungsgesuchen, Sammlungen zc. 12. Schellenbehänge der Pferde bei gefallenem Schnee und Verbot des Knallens mit Heppetschen. 13. Neujahrskarten, Waaren-Ankündigungen zc. in Form von Thalerscheinen, Lotterieloose, Wechseln u. s. w. 14. Verbot des Handelns mit Schlüsseln ohne dazu gehörige Schlösser. 15. Legitimation der Polizeiofficianten in Civilkleidung. 16. Schon- und Hegezeit der Singvögel. 17. Verbot des Besuchs öffentlicher Wirthschaften zc. durch Schüler, Lehrlinge zc. 18. Verbot des Ausfliegens, Zehens u. Spielens in öffentlichen Wirthschaft durch Almosenempfänger, Bettler, Baganten zc. 19. Die Zollentrichtung auf der alten Elbbrücke Seiten der Wagen- u. Droschkensführer. 20. Anzeigen über Waffen- und Munitionsvorräthe der Privatpersonen. 21. Ausfüllung der Meldungsformulare für das

Einwohneramt durch Stadtgenßd'armen. 22. Verbot des Fahrens und Reitens zc. auf Fußwegen und Trottoirs und des Begehens derselben von Personen, welche Lasten tragen. 23. Quittung über alle Zahlungen, welche an die Polizeidirection geleistet werden. 24. Anzeigeerstattung von allen Baulichkeiten, welche den Verkehr auf den Straßen behindern. 25. Verbot des Aufsteigenlassens sogen. papierner Drachen innerhalb der Stadt und Vorstädte. 26. Verbot des Abreißens öffentlicher Anschläge. 27. Verlagsweise Berichtigung des Brückenzolls durch die Fiaker- und Droschkensführer. 28. Verbot der unbefugten Gefindemäkelei. 29. Verbot des Colligirens und Spielens in auswärtigen Lotterien. 30. Warnung, unbekanntem Personen Wäsche zc. zum Reinigen nicht anzuvertrauen. 31. Expeditionsstunden der Bezirksstellen des Einwohneramts. 32. Verbot des Hausirens der Kinder mit Blumen, Zündhölzchen zc. 33. Verbot des Schinderns der Kinder auf Trottoirs und Verpflichtung der Hauswirthe zum Aufhacken und Bestreuen solcher Stellen mit Sand. 34. Verbot des schnellen Fahrens und Reitens in der Stadt. 35. Verbot des Begehens der „Reitwege“ im Königl. Großen Garten. 36. An- und Abmeldung der Verkaufsgewölbe durch „Firmenmeldungen“ beim Einwohneramte. 37. Verbot der Durchfahrt durch den Zwinger und das Museum. 38. Verbot, das Begehen der Trottoirs von Dienst- und anderen Personen mit gefüllten Wasserkrügen und Verpflichtung der Hausbesitzer, die für Passanten gefährlichen Stellen vor ihrem Hause zu entfernen. 39. Verbot gegen das ungebührliche und zwecklose Peitschenknallen. 40. Legitimation der Subscribentensammler. 41. Verbot des Betretens des Reitwegs in Neustadt durch Fußgänger. 42. Mangelhaftes Anketteln der Parterre-Fensterläden. 43. Verbot der Belästigung des Publikums durch Kinder zu Christmarktszeiten. 44. Verkauf von Christbäumen. 45. Entnahme von Gastbillets in geschlossene Gesellschaften. 46. Gebrauch der Doppel- resp. Kreuzzügeln. 47. Verkauf von Maizen . . . . . 183—186

**III. Regulative und Taxen.**

1. Auszug aus dem Regulative für das Einwohner- und Fremdenwesen der Stadt Dresden . . . . . 186—189  
 Gebührensätze beim Einwohner-Amt und dem Paß- und Fremdenbureau . . . . . 189  
 Feuer-signale . . . . . 190  
 Auszug aus dem Regulative für den Aufsichtsdienst im K. Hoftheater und dem Theater am Lindeschen Bade . . . . . 190  
 Auszug aus dem Droschken-Regulative, den Tarif und einige andere wesentliche Bestimmungen enthaltend . . . . . 190—192  
 Droschkenstationsplätze . . . . . 192  
 Fiaker-Fahrttaxe . . . . . 193  
 Aus der Lohndiener-Ordnung . . . . . 193—194  
 Aus dem Regulative für die nächtliche Bewachung der Stadt Dresden und der Instruction für Nachtwächter . . . . . 194